



Information für Patient*Innen zur Entsorgung von Insulinpumpenzubehör und Glukosesensoren

Version 0.1, Stand 26.04.2024

AG Diabetes, Umwelt & Klima der Deutschen Diabetes Gesellschaft ✉ agduk@posteo.de



Bei der Verwendung von Insulinpumpen und Glukosesensoren fallen verschiedene Arten von Abfällen inkl. elektronischem Abfall an. Die Entsorgung von Plastik und anderen Wertstoffen sowie von Elektroschrott ist je nach Kommune unterschiedlich geregelt. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an Ihr lokales Entsorgungsunternehmen.

Verpackungsabfall: Verpackungsabfall aus verschiedenen Materialien sollte nach Möglichkeit in diese zerlegt und getrennt entsorgt werden (z.B. Papierdeckel von Verpackung von Katheter oder Glukosesensor vollständig abziehen und separat im Papiermüll entsorgen). Sortiermaschinen können solche Materialmixe ansonsten nicht korrekt sortieren, folglich können die Komponenten nicht vollständig recycelt werden.

Kontaminierter Abfall und Abfall mit Verletzungsrisiko: Blutglukose- und Ketonteststreifen (Blut oder Urin) sowie Schläuche und Kanülen von Insulinpumpen können über den Hausmüll entsorgt werden. Abfall mit Verletzungsrisiko wie Nadeln und Spritzen – hierunter fallen auch Einmalsetzhilfen für Glukosesensoren oder Katheter – sollten wegen des Infektions- und Verletzungsrisikos in einem geeigneten, stichfesten und (wieder)verschließbaren Behälter gesammelt und verschlossen im Hausmüll entsorgt werden. Auch Insulinampullen und Insulinflaschen gehören in eine solche Abfallbox.

Abgelaufenes/ungenutztes Insulin: Abgelaufenes oder ungenutztes Insulin kann über den Hausmüll entsorgt werden, wenn dieser verbrannt wird. Ob der Hausmüll verbrannt wird, kann über das lokale Entsorgungsunternehmen in Erfahrung gebracht werden. Wer sich unsicher ist, kann dieses auch bei der lokalen Schadstoffsammelstelle abgeben. Teilweise nehmen auch Apotheken sowohl ungenutzte, noch haltbare als auch abgelaufene Medikamente zurück. Über <https://www.arzneimittelentsorgung.de> (qr-Code) können Sie entsprechende Informationen zur Entsorgung in Ihrem Landkreis/Kommune finden.



Elektroschrott: Glukosesensoren und Patch-Pumpen zählen zu den elektronischen Abfällen und werden laut Hersteller nicht über den Hausmüll entsorgt. Dies ist anhand des entsprechenden Symbols auf der Verpackung zu erkennen (durchgestrichene Mülltonne). Jede Kommune stellt Möglichkeiten zur Entsorgung von Elektroschrott zur Verfügung – meist über die Wertstoffhöfe, teilweise zusätzlich über Container wie man sie z.B. für die Entsorgung von Altglas kennt. Über die Webseite <https://entsorgungsstellen.e-schrott-entsorgen.org> / qr-Code kann man herausfinden, wo die nächste Abgabestelle zu finden ist.



Die Idee für diese Informationsseite ist inspiriert von der „Arbeitsgemeinschaft Nachhaltigkeit in der Dermatologie“:

<https://agderma.de/wp-content/uploads/2023/02/Infoblatt-Arzneimittelentsorgung.pdf>

Weiterführende Informationen finden Sie auch unter: Webseite des Bundesministeriums für Gesundheit:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/arzneimittelentsorgung-und-aufbewahrung.html>